

Antrag zu Lernzeiten (LK und SK)

Die Lehrer:innenkonferenz möge beschließen,

dass ab dem Schuljahr 2026_27 ‚Lernzeiten‘ als Phasen des individuellen Lernens in den Fachunterricht von D, M und E integriert werden.

Der Vorschlag wurde im Rahmen des Didaktischen Ausschusses am 26.01.2026 von den Fachkonferenzvorsitzenden erarbeitet.

Der Didaktische Ausschuss schlägt folgende Vereinbarungen zur Umsetzung des ‚Hausaufgabenerlasses‘ BASS – 12-63 an der KKG ins Ganztagskonzept vor:

- ‚Hausaufgaben‘ werden im 67,5 Minuten Stundenraster nicht mehr separat als ‚Lernzeiten‘ ausgewiesen, sondern als Phasen des individuellen Lernens in den Fachunterricht von D, M und E integriert.
- Die Schülerinnen und Schüler erledigen in diesen Phasen selbstständig und im eigenen Tempo Aufgaben des Faches, wobei sie bei Schwierigkeiten durch die jeweilige Fachlehrkraft unterstützt werden können.
- In Abteilung I hat möglichst jede Stunde in D, M, E eine Phase des individuellen Lernens – in der Summe sollten etwa 45-60 Minuten dieser Lernform pro Woche pro Fach zustande kommen.
- In Abteilung I sollte eine Phase des individuellen Lernens von 15-20 Minuten in jeder der drei wöchentlichen Unterrichtsstunden der drei Fächer eingerichtet werden.
- Die einzelnen Jahrgänge entscheiden, mit welchen Ritualen sie die Phasen des individuellen Lernens in ihrem Jahrgang gestalten: z.B. Einzeltische, Phasierung, etc..
- In Abteilung II können wegen der zunehmenden Komplexität der Aufgaben alternativ auch längere Phasen für das individuelle Lernen genutzt werden, es sollten insgesamt 30 – 60 Minuten des individuellen Lernens pro Fach pro Woche stattfinden.
- Unabhängig davon können - wie bisher - freitags in allen Jahrgängen in den Fremdsprachen Vokabeln zum Lernen aufgegeben werden.

Begründung:

‚Hausaufgaben werden in Ganztagschulen als Lernzeitaufgaben in das Gesamtkonzept des Ganztags integriert, d.h. sie werden so in den Schultag integriert, dass keine schriftlichen Aufgaben zu Hause mehr erledigt werden müssen, den Schülerinnen und Schüler aber Phasen des individuellen Lernens ermöglicht werden‘ (RdErl. d. MSW v. 05.05.2015 - BASS 12-63 Nr. 3, s. dort Nr. 4.2).

Qualis schlägt bei der Umstellung auf ein anderes Zeitraster vor, die Lernzeiten als Phasen des individuellen Lernens in den Fachunterricht der Hauptfächer (D, M, E) zu integrieren und durch eine Ritualisierung des Unterrichts Phasen des selbstständigen Arbeitens zu ermöglichen.

<https://www.qua-lis.nrw.de/schulentwicklung-nrw/schulentwicklung/uebergreifende-themen/ganztage-der-schule/lernzeiten-der-4>

Zeitlich haben wir uns an den als Richtzeiten angegeben 60 Minuten des eigenständigen Lernens pro Tag orientiert (RdErl. d. MSW v. 05.05.2015 - BASS 12-63 Nr. 3, s. dort Nr. 4.4). Außerdem werden auch Förderstunden als Zeiten des individuellen Lernens gewertet.

In Abteilung I hilft eine systemische Ritualisierung den jüngeren Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften bei der effektiven Umsetzung, in Abteilung II kann die Vorbereitung auf komplexere Aufgaben und Prüfungen wichtiger sein.

Ein großer Vorteil der Integration in die Fachstunden ist, dass Fachlehrkräfte die Schülerinnen und Schüler bei fachlichen Problemen mit Aufgaben direkt unterstützen können.

Antrag zu Überhangstunden Französisch und Spanisch (bisher WP-LZ und EGE-LZ)

Die Lehrer:innenkonferenz möge beschließen,

dass ab dem Schuljahr 2026_27 die Überhangstunden für die zusätzliche WP Stunde in Französisch in Jg 8 und ab 2026_27 in Jg 7 sowie die Überhangstunden für die zusätzlichen EGE- Stunden in Spanisch in Jg 9 und 10.1 für individuelle Förderung verwendet werden.

Der Vorschlag wurde ebenfalls im Rahmen des Didaktischen Ausschusses am 26.01.2026 von den Fachkonferenzvorsitzenden erarbeitet.

Die Stunden werden – wie bisher – möglichst von Teamlehrkräften betreut und werden von diesen gestaltet.

Sie könnten z.B. folgendermaßen verwendet werden:

- zur Leseförderung
- Jg 9: die SuS arbeiten selbstständig mit Fördermaterialien der Fächer D, M, E aus den Lehrmittlräumen oder zusätzlichem Übungs-Material der Fachlehrkräfte
- Jg 10: für die gezielte Vorbereitung der ZP 10 mit ZP Heften für D, M, E oder zusätzlichem Übungs-Material der Fachlehrkräfte

Die Stunden sollen im Stundenplan zukünftig als TiF (Team: individuelle Förderung) ausgewiesen werden.

Begründung:

Die bisherige Praxis der ungleichen Anzahl von Lernzeiten für verschiedene SuS-Gruppen (Französisch/Spanischlernende vs. Nicht-Französisch/Spanischlernende) in Abteilung II wird beendet, die Zeit aber sinnvoll für das Aufarbeiten von fachlichen Lücken und zur Vorbereitung der ZP 10 genutzt.

Die Teamlehrkräfte, die die SuS i.d.R. am besten kennen, unterstützen und beraten die SuS in diesen Stunden bei der Auswahl von Fach und Fördermaterial sowie der Organisation des selbstständigen Arbeitens.